



## Pressemitteilung

30. Januar 2014

### Tagesaufenthaltsraum für Flüchtlinge gesucht

Die Fraktionen von SPD, Grünen und Linken werden heute einen Antrag in der Bezirksversammlung Wandsbek beschließen, in der sie die zuständige Fachbehörde (BASFI) und die Bezirksamtsleitung auffordern, zu prüfen, ob in dem leerstehenden ehemaligen Bürgerhaus, dem daneben liegenden ehemaligen Schulgebäude oder der Schule in der Walddörferstraße 91 Räume für den Tagesaufenthalt der Flüchtlinge aus der nahe gelegenen Container-Unterkunft Litzowstraße genutzt werden könnten. Dazu Rainer Schönemann, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion: „In der Unterkunft mit 110 Personen sind bislang nur 18 qm als Aufenthaltsraum vorgesehen, die teilweise noch als Lager dienen. Wir hoffen, dass in den leerstehenden Gebäuden auf der anderen Seite der Wandsbeker Allee mit wenig Aufwand Räume für die Flüchtlinge bereitgestellt werden können.“

Die Unterkunft besteht aus fünf zweigeschossigen Wohncontainerblöcken, auf etwa neun qm werden zwei bis drei Personen untergebracht. Die Räume bestehen aus zwei oder drei Betten, einem halben Tisch, Kühlschrank, drei bis vier Stahlspinden und Stühlen.

In direkter Nähe zur Unterkunft in der Litzowstraße befindet sich das ehemalige Bürgerhaus Wandsbek, das Ende 2006 geschlossen wurde. Das gesamte Grundstück Wandsbeker Allee 53, 55 und 55 a wurde seit einigen Jahren zum Verkauf angeboten, mit einer Bautätigkeit im Jahr 2014 ist nicht zu rechnen.

Dennis Paustian-Döscher, Fachsprecher für Soziales der Grünen-Fraktion Wandsbek, ergänzt: „Eine Unterbringung der stark gestiegenen Zahl von Flüchtlingen ist leider nur unter schwierigsten Bedingungen machbar. Wenn aber wie hier eine Möglichkeit zur Erleichterung der beengten Verhältnisse buchstäblich vor der Tür liegt, sollte unbürokratisch geklärt werden, ob sie kurzfristig umsetzbar ist.“